Sind Kombinationen notwendig?

Die großen moralischen Güter, nach welchen die Menschheit zu streben hat, können erst dann erworben werden, wenn die wirtschaftliche Existenz der Menschen erstarkt und gegen Erschütterungen gesichert ist.

Das Hervordringen der wirtschaftlichen Frage und der Umstand, daß diese Frage gegenwärtig alle anderen, die Menschheit bewegenden Fragen überschattet, darf durchaus nicht als Krankheitssymptom angesehen werden. Im Gegenteil. Es muß erst die Magenfrage zufriedenstellend erledigt werden, ehe man sich mit Aussicht auf Erfolg an die Lösung idealer Fragen hinanwagen kann und darf. Des hungrigen Menschen Sinnen und Trachten wird, wie hochfliegend auch sonst sein Geist sein mag, auf Brot gerichtet sein und erst wenn der Magen befriedigt sein wird, kann er und wird er bestrebt sein, den Forderungen des Geistes gerecht zu werden. Und was von dem Einzelmenschen gilt, findet natürlich auch Anwendung auf die Gesamtheit der Menschen.

Hierzulande hat man instinktiv diese Wahrheit eingesehen und von Anbeginn die wirtschaftliche Frage in den Vordergrund gestellt. Die Vereinigten Staaten sind ein Land des Handels und der Industrie par excellence. Es sind hier die bedeutendsten Industrien geschaffen worden und vermöge derselben die bedeutendsten Privatvermögen, die sich dann organisiert haben, um den Handel, um die Industrie vollkommen zu beherrschen.

Daß hierbei beklagenswerte Auswüchse zu Tage getreten sind, liegt in der Natur der Sache. Wie groß aber auch diese Auswüchse sein mögen, sie sind immerhin kleiner, als die Vorteile, die der Menschheit durch die Schaffung der Industrien und durch deren Vervollkommnung zuteil geworden sind.

Die Sanierung der Uebelstände ist angezeigt. Hier bewegt man sich aber in Extremen. Hier begnügt man sich aber mit einer entsprechenden Beseitigung der Uebelstände nicht. Man läßt hier entweder das Uebel üppig emporwuchern, oder aber man schüttet das Bad mit dem Kinde aus.

Jahrzehnte hindurch hat man, weil man die Vorteile der Trusts genießen konnte, diese ruhig gewähren und einen Despotismus ausüben lassen, der unser gesellschaftliches und politisches Leben vergiftet hat. Nun auf einmal ermannt man sich und zwar zum äußersten Gegenteil. Nicht in den Rahmen des Gesetzes hineinzwingen, zertrümmern will man mit einem Male die großen Kombinationen, die für den internationalen Handel von unumgänglicher Notwendigkeit sind.

Amerika ist in jeder Hinsicht das Land großer Dimensionen. Es wird es auch auf geistigem Gebiete werden. Allerdings verlangsamt man den Prozeß, wenn man die Grundlage einer geistigen Erstarkung, das wirtschaftliche Leben Erschütterungen aussetzt. Und die gegenwärtige Wirtschaftspolitik, die gegen die Trusts sich kundgebende feindliche, zerstörende Tendenz ist darnach angetan, die geistige Entwicklung des Landes für längere Zeit zu lähmen.

Das Ergebnis der preußischen Landtagswahlen.

Bei den Hauptwahlen wurden 439 Abgeordnete definitiv gewählt. In zwei Kreisen haben für vier Abgeordnete Stichwahlen stattzufinden. Von den Gewählten sind:

147 Konservative,
53 Freikonservative,
75 Nationalliberale,
37 Volksparteiler,
105 Centrum,
12 Polen,
2 Dänen,
10 Sozialdemokraten,
1 Deutschsozialer,
1 Christlichsozialer.

Die Konservativen verlieren 5, die Freikonservativen 7, Konservative Wild verlieren 1, die Nationalliberalen gewinnen 8, die fortschrittliche Volkspartei 1 und die Sozialdemokraten 1 Mandat.

Siebzehnjährige Heuschrecken.

In den Obstgärten und Hainen in der Gegend von Louisville, Nebr., schwärmt es von „siebzehnjährigen" Heuschrecken. Das Insekt ist erst seit kurzem aufgetreten und scheint sich nur an Bäume und Sträucher zu halten. Bis jetzt ist der Schaden gering. Da aber auch aus anderen Gegenden im Staate über das Auftreten von Heuschrecken geklagt wird, so hat der Staatsentomologe Bruner Schritte getan, um die Schädlinge auszurotten.

Höhenrekord im Aeroplan.

Der französische Flieger Perreyon hat einen neuen Höhenrekord mit einem Passagier aufgestellt. Er erreichte eine Höhe von 5100 Metern. Damit ist der kürzlich von dem österreichischen Offiziersflieger v. Blaschke aufgestellte Höhenrekord mit einem Passagier um 641 Meter geschlagen.

Man kennt mehr als 200,000 Insektensorten.

— Der ungewöhnliche Fall, daß ein Zwillingspaar auch eine Art Zwillingskarriere machte, wird aus Ungarn berichtet. Dieser Tage wurde nämlich zum ordentlichen Professor der Universität Klausenburg Professor Dr. Karl Toth von der Debrecziner Rechtsakademie ernannt, an der auch sein Zwillingsbruder Dr. Ludwig Toth Professor ist. Die Brüder gingen früher beide zu gleicher Zeit in dieselbe Schule, besuchten zu gleicher Zeit dieselbe Universität und promovierten zu gleicher Zeit. Sie lebten also vollständig parallel. Diesen streng eingehaltenen brüderlichen Parallelismus brach zuerst Dr. Ludwig Toth. Er wurde etwas früher als sein Bruder zum Professor an der Rechtsakademie ernannt. Das konnte sein Bruder Karl unmöglich auf sich sitzen lassen. Jetzt hat er sich revanchiert und ist zum ordentlichen Professor an der Universität ernannt worden. Nun wird Ludwig wieder unzufrieden sein usw.

— Auf dem im Hamburger Hafen liegenden Dampfer „Neva" ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Das Schiff hat Marmorblöcke geladen, von denen einer beim Ausladen durch den Schiffskran gehoben wurde, als plötzlich die Kette des Kranes riß und der große Block, der ein Gewicht von mehreren tausend Kilo hat, aus der Verschlingung niederstürzte. Der Block traf sechs unten arbeitende Leute, von denen zwei auf der Stelle zerdrückt wurden, die anderen vier so schwere Verletzungen erlitten, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Sie wurden durch die Hafensanitätskolonne in das Hafenkrankenhaus gebracht.

— Die Polizei in Rom verhaftete auf einer Tribüne der Kammer den berüchtigten Neapeler Anarchisten Cocozza. Er hatte sich als französischer Abbé verkleidet und glatt rasiert, sprach aber die neapolitanische Mundart so rein, daß er Verdacht erregte und nach der Polizeidirektion abgeführt wurde, wo man in ihm sofort den von Neapel bereits signalisierten Anarchisten erkannte. Er hatte außer einer zerschlitzten Geldtasche, in der ein 20-Pfennigstück, drei Zigarrenstummel und ein Versatzschein friedlich nebeneinanderlagen, nichts bei sich, was auf irgendwelche schlimme Absicht hätte schließen lassen. Da er Neapel nicht hätte verlassen dürfen, wurde er verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert.

Ein New Yorker Geschäftsmann namens Louis Gildersleeve, welcher seit drei Jahren in Summit, N. J., wohnt, ist im Overlook Hospital durch den Tod von seinem Leiden erlöst worden. Er hatte schwere Brandwunden erlitten, als er beim Schein einer Laterne den Gasolin-Behälter seines Auto aufzufüllen versuchte. Die Gase entzündeten sich und es erfolgte eine Explosion. Gildersleeves Kleider gerieten in Brand und er wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem Hospital gebracht.

Dem Farmer Michael Elliott aus Sussex in Waukesha County, Wis., sind innerhalb einer kurzen Zeit nicht weniger als 200 Hühner abhanden gekommen. Anfangs dachte der Mann, daß ihm das Federvieh gestohlen worden wäre. Um den Dieb nun abzufassen, legte er sich mehrere Nächte hinter einander auf die Lauer. Dabei machte er die Wahrnehmung, daß mehrere Katzen regelmäßig in den Hühnerstall drangen, die Tiere erwürgten und sodann fortschleppten. Der Schaden des Farmers ist ein empfindlicher, da die Tiere meistens edle Rassehühner waren.

Der 18 Jahre alte James Holderus, Führer des Columbia Trommlerkorps in Passaic, N. J., wurde unlängst mit zwei gebrochenen Armen auf dem Wege zum General Hospital angetroffen. Er begab sich zu einem Arzt und pfeifend erklärte er: „Doktor, falls einer oder beide Arme abgenommen werden müssen, dann, bitte, lassen Sie die Stümpfe stehen, so daß ich meine Schlögel daran befestigen und meine Trommel weiter schlagen kann." Holderus war durch ein Pferd umgerannt worden, das vor einem Automobil scheute und durchbrannte. Der rechte Arm Holderus' war derart gebrochen, daß die Aerzte die Befürchtung aussprachen, das Glied amputieren zu müssen. Holderus bat inständig, ihm den Arm doch zu erhalten, und die Aeskulapjünger gaben ihm das Versprechen, wegen seiner Ambition für das Trommergeschäft ihr Bestes zu versuchen.

Angst und Schrecken erfüllte dieser Tage in der zweiten Morgenstunde die Nachbarschaft von No. 98 Washington Str. und später auf Stunden die Polizeiwache der unteren Fulton Straße in Brooklyn, nachdem James Thompson bei der Heimkehr vor seiner im vierten Stock gelegenen Wohnung einen unheimlichen Fund gemacht hatte. Zwar besaß er den Mut, das Paketchen aufzuheben und nach seiner Küche zu tragen, als er aber ein leises Ticken vernahm, „da war's um ihn gescheh'n." Schreiend verließ er das Haus und holte einen Polizisten, dem er erzählte, man habe ihm eine Höllenmaschine vor die Tür gelegt; eine Täuschung sei ausgeschlossen, da er das Uhrwerk ticken höre. Polizist Gallagher begab sich mutig an Ort und Stelle, holte einen riesigen Eimer, füllte ihn mit Wasser und versenkte die Bombe darin, worauf er den Gang nach der Wache antrat, deren Mannschaften und Reserven er in Aufregung versetzte. Der diensttuende Leutnant telephonierte nach dem Burau für Explosivstoffe, wurde aber vertröstet, da kein Beamter erreichbar war. Endlich um 8 Uhr morgens traf Inspektor Eagan in der Fulton Str.-Wache ein, der beim Anblick der „Mordmaschine" lächelte, sein Taschenmesser hervorholte und das Paket mit einer Nonchalance öffnete, die den Anderen das Blut in den Adern stocken ließ. Dann lud Eagan die Umstehenden zum Kosten der Bombenfüllung ein. Da er's tat, kosteten die anderen auch und entdeckten, — Erdbeer-Marmelade.

Ein früherer Matrose namens Ed. McKean, aus Spokane, Wash., der acht Jahre lang in der Bundesmarine diente, ein Auge einbüßte und nun eine Pension erhält, rettete einen Lebensmüden aus den Wellen des reißenden Spokane-Flusses, sein eigenes Leben in die Schanze schlagend. Der Mann, der von McKean gerettet wurde, heißt Fred Johnson. Er ist ein Taglöhner und stammt aus Princeton, B. C. Johnson sprang etwa 300 Fuß oberhalb der Washingtonstraße-Brücke in den Fluß. Mc Kean, welcher jetzt der Anzeigenagent für einen reisenden Zirkus ist, sah den Mann in den Wellen und warf ihm ein Seil zu. Johnson schüttelte aber mit dem Kopf und deutete an, daß er sterben wolle. McKean lief nun schnell auf die Stevensstraße-Brücke, ergriff ein Ende des Seils und sprang in den Fluß. Er erreichte Johnson, aber der Mann wehrte sich wie ein Verzweifelter gegen seine Rettung. Beide Männer wurden in bedrohlicher Weise dem Wasserfall zugetrieben und im kritischsten Moment gelang es McKean, das Seil an Johnson's Arm zu befestigen. Passanten zogen den Lebensmüden nun an's Ufer, während der Retter dem andern Ufer zuschwamm und es auch sicher erreichte. Ehe Johnson den Sprung gewagt hatte, schrieb er einen Abschiedsbrief, den er aber zerriß. Man setzte die Stücke zusammen und las folgendes: „Ich sage dieser Welt glücklich und zufrieden Lebewohl. Ich bin krank und suche deshalb, meinem Leben freiwillig ein Ende zu machen. Charles Ryden von Chewelah soll meine Uhr, und Emma Martin meinen Ring erhalten." Man fand zwar den Rock und den zerrissenen Brief, aber weder Uhr noch Ring auf.

In Anamoose, N. D., stürzte die 81 Jahre alte Frau Anna Schulze in einem 18 Fuß tiefen Ziehbrunnen, in dem sich vier Fuß Wasser befanden. Erst nach vier Stunden wurde sie aus ihrer gefährlichen Lage befreit. Sie hatte sich nur mit Mühe an Vorsprüngen der Brunnenmauerung festgehalten. Troß ihrer großen Erschöpfung und Abspannung wird sie wahrscheinlich am Leben erhalten werden können.

J. C. Engelman

Deutscher Advokat

Rechtsanwalt in allen Gerichtshöfen von Nebraska. Schreibe Urkunden, Hypotheken, Kontrakte und Testamente. Mehr als dreißig Jahre Praxis als Rechtsanwalt.

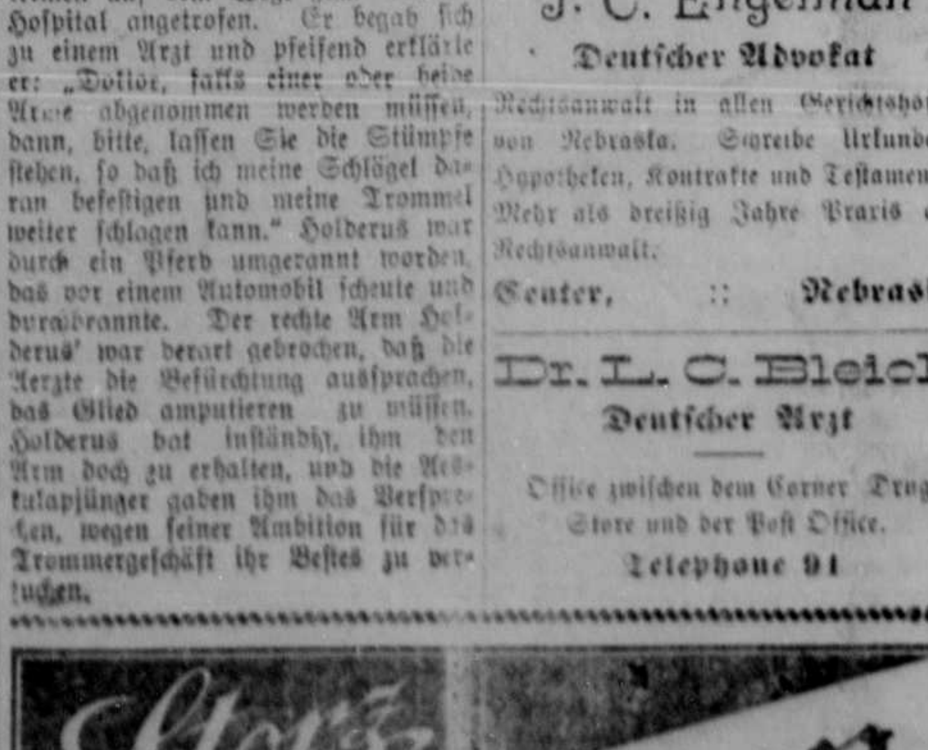
Center, :: Nebraska

Dr. L. C. Bleick

Deutscher Arzt

Office zwischen dem Corner Drug Store und der Post Office.

Telephone 91



Druckschrift

Erhält den Anklang der öffentlichin Meinung

Ein wachsamer Beschützer der Menschheit Augenlicht entstand zum Vorteil für manche tausende entusiatische Bewunderer. „Amtliche Druckschrift" verspricht modern zu werden.

Amtliche Druckschrift sagt: „Ich bin überglücklich in der Zujubelung welche meinem Erscheinen in Eurer Mitte zu teil wurde. Ich tue meine Schuldigkeit dadurch, daß ich die Geschäfts- und Geld Welt von diesen Buchstaben säubere, welche bis heute gefährlich zu Euer Augenlicht war. Ich habe ohne Gnade und ohne Anhaltung die gefährlichen Typewriter Sorten verfolgt, welche mehr Schuld tragen an Eurem schlechtem Gesicht denn alle andere Ursachen zusammen." Benachrichtigen Sie Oliver Typewriter Companie. Chicago, über Maschinen, welche dem Augenlicht schaden, und wir werden sie der Oeffentlichkeit vorführen.

Die ursprünglichen Gründe.

und stille Untersuchung.

Druckschrift entstand der Entdeckung daß „outline" Type mit ihrer Geichmäßigkeit, welche durch die Abwesenheit von Schattierung entsteht, schadhaft für das Augenlicht ist.

Für Monate haben wir den Oliver Typwriter in den verschiedenen Geschäften probieren lassen. Viele Bestellungen und großer Ruhm waren die Folgen. Gedruckte Briefe erhalten großes Ansehen und jeder fragte: „wo erhalten Sie die Druckschrift." So hat Druckschrift die Welt erobert.

Dieses gänzliche Abwenden von dem alten Style „outline" Buchstaben ermöglicht uns auf dem Oliver Typewriter nee hübsche und und reine Druckschrift liefern.

OLIVER Typewriter

Druckschrift wird nur von der Oliver Company geignet und kontrollert

Amerika applaudiert anhaltend für Druckschrift. Diese feinste Typewriter Form hat mehr Aufmerksankeit erregt, wie keine andere Sorte, welche in den letzten Jahren gewacht wurden.

Hunderttausende Leute sahen diese Form und wunderten sich daß Druckschrift einer gesprochenen Botschaft ähnlich sei. Es ist Lebeskraft und Feinheit in Druckschrift Korrespondenz. Hier ist Elegantheit, „Classe', und Style. Dies alles liegt an dem Druck.

Eine große Verbesserung

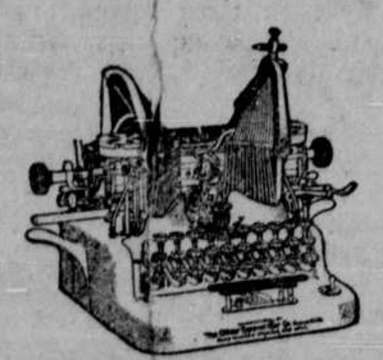
Druckschrift ist entworfen in schattierte Buchstaben und Nummern, gerade wie Buchschrift und ist übernommen und gewählt zum heutigen Typewriter Gebrauch.

Preis nicht erhöht worden

Der Druckschrift Oliver Typewriter kostet $100. Du kannst denselben für 17 cent den Tag Raten erhalten. Der „Druckschreiber" ist unser letztes und bestes Modell. Die neue Schrift erhöht den Wert des Typewriter um 25 per cent und den Preis um keinem Cent. Eine kleine Anzahlung bringt die Maschine.

Sendet jetzt den Druckschrift Koupon

Wenn Du oder irgend jemand, in den Ihr Vertrauen habt, mit dem Plane umgeht, eine Handelsschule zu besuchen, schreibt uns zuerst, und wir werden, ohne Kosten, Euch sehr wertvoller Information über die Angelegenheit senden.



Die Oliver Typewriter Company,
1905 Farnam St., Omaha, Nebraska.

Ich bin interessiert, sagt Offizer „Druckschrift" mir einen Brief zu schreiben und mir sein Buch zu schicken.

Name...

Adresse...

L. A. STUART

Der Implement Mann

Wir haben zu viele

Buggies

an Hand und Ihr könnt sie zu Kostenpreisen kaufen.

Cultivators

J. H. C. Engines

und die berühmten

McCormick Binder und Mäher

die besten auf dem Markte

Die spätesten und modernen Maschinerieen immer vorrätig.

Kommt und seht unser Lager

L. A. Stuart

Farmers Exchange Bar

John Decker, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Emspehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Storz Bier frisch vom Faß

Kommt zu uns für Eure Erfrischungen

THE WHITE PALACE BARBER SHOP

Unter der Bank an der Ecke.

G. A. TAGUEE, Eigentuemer

Laßt Euch bei uns rasieren und Euer Haar schneiden. Wir garantieren, daß Ihr zufrieden seid.

Unser Wäschekorb geht aus jeden Dienstag und kommt zurück Sonnabend. Nehmt Euer Bad bei uns.

The Marlin 12 or 16 GAUGE **Repeating Shotgun**

Send three stamps postage today for our 136 page catalog describing the full Marlin line. The Marlin Firearms Co. 42 Willow Street New Haven, Conn.

It pays to reload your shells! ... The Marlin Firearms Co. 42 Willow St., New Haven, Conn.

Dr. Warren

Augen- und Ohren-Spezialist

Beschränkt seine Praxis auf Augen und Ohren. Seht ihn für die richtig passenden Augengläser.

Im Commercial Hotel.